



Diknu Schneeberger Trio (c) Mati Machner

DIKNU SCHNEEBERGER TRIO – „FEUERLICHT“

25. MAI 2018

Der Klang des Gypsy Jazz in seiner wohl vielfältigsten und mitreißendsten Form – Der Wiener Gitarrist DIKNU SCHNEEBERGER und sein Trio liefern auf dem neuen Album „Feuerlicht“ (City Park/O-Tone) liefern einmal mehr eine beeindruckende Bestätigung ihres außergewöhnlichen Könnens ab.

Aus dem einstigen Wunderkind ist mittlerweile ein internationaler gefragter Mann geworden. Diknu Schneeberger hat es geschafft, sich allerorts einen exzellenten Ruf zu erarbeiten, oder besser gesagt, zu erspielen. Er ist weltweit ein gern gesehener Gast, spielt mit seinem Trio von Brasilien bis Mexiko, und in Europa sowieso fast immer vor ausverkauften Häusern und wurde bereits mehrfach mit renommierten Musikpreisen ausgezeichnet. Wenn man bedenkt, dass der in Wien geborene Musiker gerade einmal 28 Jahre alt ist, dann ist das schon eine mehr als nur beachtliche Leistung.

Auf der anderen Seite verwundert es bei seinem Talent, seiner Fingerfertigkeit und seinem ausgeprägten musikalischen Verständnis eigentlich nicht, dass er einen bislang so erfolgreichen Weg beschritten hat. Diknu Schneeberger hat den Gypsy Jazz in seinem Blut, er hat ihn in sich aufgesaugt, atmet und lebt ihn. Seine Musik ist Ausdruck einer puren Leidenschaft, sie strotzt vor Finesse, ist kraftvoll und erklingt dennoch ungemein gediegen, sie begeistert mit ihrem großen Facettenreichtum und weiß zudem auch in einem hohen Maße die Fantasie anzuregen.



Diknu Schneeberger (c) Mati Machner

MUSIK DER PUREN LEBENSFREUDE

Auf seinem neuen Album „Feuerlicht“ schließt der Gitarrist nahtlos an seine bisherigen Veröffentlichungen an. Erneut unterstützt von seinem einstigen Mentor und Lehrer, dem Gitarristen Martin Spitzer, und seinem Vater Joschi am Bass, vollführt Diknu Schneeberger einmal mehr in schönster Django-Reinhardt-Manier virtuose musikalische Kunststücke. Er zaubert farbenreiche Melodien und Solis aus dem Ärmel, die einen von der ersten Sekunde an einfangen und im musikalischen Sinne auf eine Reise rund um den Erdball schicken.

Das Dreiergespann verwebt den Swing mit Jazz, lateinamerikanischen Rhythmen, einer Prise Wiener Schrammelmusik, etwas Soul und vielem mehr zu etwas pulsierendem Ganzen, das sich in mitreißender und harmonische Weise zwischen schwungvoll, verspielt und gefühlvoll einpendelt. Neben eigenen Kompositionen sind auf dem Album – wie auch in der Vergangenheit – natürlich auch sehr gelungene Neubearbeitungen von Gypsy Jazz Standards zu hören, die das Gesamtbild auf wirklich sehr feine Art abrunden.

Diknu Schneeberger zeigt sich auf seinem neuen Album als ein Musiker, der gereift ist, aber nichts von seinem jugendlichen Elan verloren hat. „Feuerlicht“ offenbart sich als ein echtes Gypsy Jazz-Juwel, das in den buntesten Farben leuchtet und reine Lebensfreude vermittelt.

Michael Ternai